

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[20491.] Sagan, im Juli 1871.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich die hierorts unter meinem Namen betriebene Buchhandlung am 1. dieses Monats mit Activen und Passiven an Herrn **E. W. Ulrici aus Frankfurt a/O.** verkauft habe, der das Geschäft von genanntem Tage ab unter seinem eigenen Namen fortführen wird. Im Weiteren auf das nachstehende Circular meines Herrn Käufers verweisend, zeichne ich, aus dem Kreise des Buchhandels scheidend,

Hochachtungsvoll und ergebenst
Paul Fürstenthal.

Sagan, im Juli 1871.

P. P.

Aus vorstehender Anzeige haben Sie ersehen, dass ich die seither unter der Firma **P. Fürstenthal** in Sagan bestandene Buchhandlung mit Activen und Passiven käuflich für mich erworben habe; ich werde dieselbe unter der Firma

E. W. Ulrici,
Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung
in Sagan

für meine eigene Rechnung weiterführen.

Die Befähigung zur Leitung des Geschäfts, die ich mir durch 20 Jahre in den geachteten Handlungen der Herren **Heinrich Keller** in Frankfurt a. M., **Franz Jannasch** in Reichenberg, **F. A. Credner & Kleinbub**, k. k. Hofbuchhandlung in Prag, **Franz Mühlfeith** in Graz, sowie durch meine letzte fast 7jährige Stellung als Geschäftsführer der **H. Reisner'schen** Buchhandlung, jetzt **H. Reisner's** Nachfolger (**A. Hoffmann**) in Sprottau erworben zu haben glaube, lassen mich, unterstützt durch hinreichende Fonds, auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen. Ich bitte Sie daher ganz ergebenst, mir Ihr geschätztes Vertrauen schenken und mir gütigst Conto eröffnen zu wollen; ich werde durch pünktlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen stets bemüht sein, mich dessen würdig zu machen. Alle noch aus vorjähriger Rechnung conform bestehenden Saldoreste habe ich bereits in Leipzig bezahlt*); dagegen ersuche ich Sie, alle der Firma **P. Fürstenthal** in Sagan in Rechnung 1871 gemachten Sendungen, ebenso die Disponenden der letzten Ostermesse auf mein Conto zu übertragen, Fortsetzungen in gleicher Anzahl wie früher zu übersenden und von der Aenderung der Firma gefällige Notiz zu nehmen.

Die Herren **Fried. Förster** in Leipzig und **Ferd. Geelhaar** in Berlin waren so freundlich, auch die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen, und sind in den

*) Wird hierdurch bestätigt.
Fried. Förster.

Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Wenn ich auch im Allgemeinen meinen Bedarf selbst zu wählen beabsichtige, so werden mir doch Sendungen besonders hervorragender Novitäten stets erwünscht sein; mit Circularen, Prospecten, Wahlzetteln etc. bitte ich mich stets schnell und reichlich versorgen zu wollen.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

Achtungsvoll und ergebenst
E. W. Ulrici.

[20492.] Mühlhausen (Elsass), 1. Juni 1871.
P. P.

Die neue Lage, welche für unsere Stadt aus dem kürzlich beendeten Kriege entspringt, veranlasst mich, meine bisherigen Verbindungen mit dem deutschen Buchhandel zu erweitern und mich mit allen deutschen Verlags- und Sortiments-Handlungen in directen Verkehr zu setzen. Ich wende mich daher mit der höflichen Bitte an Sie, mir gefälligst ein Conto zu eröffnen und mich durch Rücksendung des umstehenden Avises davon zu unterrichten.

Meine Commissionen haben übernommen:
Herr F. A. Brockhaus in Leipzig,
Herr Adolph Oetinger in Stuttgart,
Herren Lecoffre Fils & Co. in Paris
(90 rue Bonaparte),
und sind diese Herren in Stand gesetzt, die nöthige Auskunft über meine Zahlungsfähigkeit zu ertheilen, sowie eingehende Baarsendungen einzulösen.

Nova werde ich unter den üblichen Bedingungen in folgendem Masse annehmen:

- 1 Exemplar *allgemeine Literatur (populäre Schriften über den letzten Krieg ausgenommen).*
- 1 .. *Theologie, Andachts-, Erziehungsbücher, Geschichte, Geographie.*
- 1 .. *rein theoretische Wissenschaften.*
- 1 .. *praktische und technische Wissenschaften.*

Achtungsvoll und ergebenst
Emile Perrin.

Dem Wunsche des Herrn **Emile Perrin** in Mühlhausen, ihn bei dem deutschen Buchhandel durch ein Begleitwort zu seinem Circular einzuführen, komme ich gern nach, da ich während langjähriger, wenn auch bisher nicht sehr ausgedehnter Verbindung Herrn **Perrin** immer als pünktlichen Geschäftsmann bewährt gefunden habe. Es dürfte wohl im Interesse des deutschen Buchhandels selbst mit gelegen sein, Herrn **Perrin** die von ihm erbetene Unterstützung zu Theil werden zu lassen, da durch die jetzige Erweiterung seiner Geschäftsthätigkeit zugleich auch die Aussicht auf Gewinnung eines neuen Absatzfeldes für deutsche Literatur sich eröffnet.

Leipzig, 1. Juni 1871.
F. A. Brockhaus.

Verkaufsanträge.

[20493.] Buchhandlungsverkauf. — Eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst

Schreibmaterialgeschäft und Leihbibliothek, in einer der grösseren slavischen Provinzialstädte der oesterreich. Monarchie, ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Anträge unter der Chiffre **L. D. Nr. 2.** durch die löbl. **Rein'sche** Buchh. in Leipzig.

[20494.] Eine wohlangesehene *Verlagsbuchhandlung* in Berlin, nur gute, anerkannte, nicht veraltende Artikel (auch eingeführte Schulbücher) enthaltend, soll verkauft werden. Umsatz gegenwärtig ca. 7000 Thlr., wovon etwa die Hälfte Baar-Auslieferung. Kaufpreis nach den gegenwärtigen Beständen 9500 Thlr. Briefe unter Chiffre **Y. 71.** befördert die Exped. d. Bl.

[20495.] Ein gangbarer *Berliner Local- und Colportage-Verlag* ist für ca. 2000 Thlr. billig zu verkaufen, da der Besitzer anderer Unternehmungen wegen demselben die nöthige Aufmerksamkeit nicht widmen kann. Herr **Franz Wagner** in Leipzig wird gef. Anfragen sub **W. B.** gütigst weiterbefördern.

Kaufgejude.

[20496.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein solides Sortimentsgeschäft Mitteldeutschlands, möglichst ohne Concurrenz, mit einem Umsatz von 4—7000 Thlr. resp. einem Reingewinn von 8—1200 Thlr. zu kaufen und erbittet sich Offerten sub **D. 10.** durch die Exped. d. Bl. Ehrenhafteste Discretion wird zugesichert.

[20497.] Ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs in einer größeren Stadt West- oder Süddeutschlands wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. T. Nr. 6.** befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[20498.] Berlin, Juli 1871.

Kinder- und Hausmärchen
gesammelt durch
die Brüder Grimm.

Große (vollständige) Ausgabe.

Neunte Auflage.

(Enthält 210 Märchen.)

In einem Bande. Octav. Cart. Preis 2 \mathfrak{f} .

(Die kleine Ausgabe enthält 50 Märchen, kostet 15 \mathfrak{S} und ist Verlag von Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.)

Die achte Auflage (Dieterich'sche Buchhandlung in Göttingen) ward in zwei Bänden ausgegeben. Diese neue neunte Auflage ist in etwas größerem Format in einem Bande hergestellt mit gutem, klarem Druck auf schönem Papier.

In Rechnung gewähre ich 25% — auf 12 mit einem Male festbezogene Exemplare 1 Freiemplar; gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % — auf 8 mit einem Male gegen baar bezogene Exemplare 1 Freiemplar.

Beffersche Buchhandlung.
(B. Herz.)